

HC Romanshorn geht in Frauenfeld unter

Die Romanshorn 1. Liga-Handballer verlieren in der Thurgauer Kantonshauptstadt diskussionslos mit 22:35.

Der HCR war gedanklich wohl noch in der Olma-Pause. Nur so ist der Fehlstart gegen den SC Frauenfeld zu erklären. Vor allem im Angriff läuft nur wenig zusammen. Dank den unplatzierten HCR-Abschlüssen und eines starken Torhüters können die Frauenfelder immer wieder schnelle Gegenstösse laufen und kommen in den Genuss von einfachen Toren. Mit dem 11:15 zur Pause ist Romanshorn sogar noch gut bedient.

Wer denkt, schlimmer könne es nicht kommen, wird nach er Pause eines Besseren belehrt: Mit einem 9:1-Lauf beenden die Hauptstädter jegliche Diskussion über den Ausgang der Partie. Beim enttäuschend schwachen HCR kann kaum ein Spieler seine gewohnte Leistung abrufen. Und die nächste Aufgabe wird nicht einfacher: Am Sonntag muss der HCR zum Tabellenführer nach Kreuzlingen (Egelsee, 18 Uhr).

SC Frauenfeld – HC Romanshorn 35:22)

Frauenfeld – Auenfeld – 200 Zuschauer.

HC Romanshorn: Annen (10 Paraden), Koster (1); Bader (4), Bahic, Bienz (2), Häni (3), Keller (1), Mettler (1), Nobel (3), E. Raggenbass (1), Rajcic (1), A. Risi, L. Risi (1), Stark (5/3).